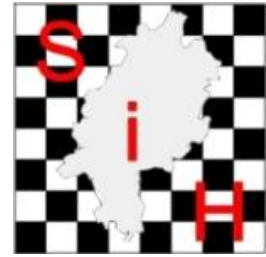


# Newsletter Hessenschach 09/30 vom 22. November 2009

- 2. Bundesliga, 2. Runde
- Erste Doppelrunde in der Oberliga Ost
- Nachholpartie: Wiesbaden führt in der Hessenliga
- Die DAM oder "Mama, warum gibt es denn zwei Frankfurt?"
- Bezirk-5-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft am 19.12.2009



## 2. Bundesliga, 2. Runde

Hofheim darf sich auch nach der 2.Runde in der Zweitligagruppe West noch immer als Aufstiegs kandidat fühlen, da die souverän führende SG Köln Porz keine Aufstiegsambitionen hat. Gegen Gerresheim gab es jetzt für Hofheim den zweiten Sieg in Folge und damit Platz zwei nach Brettunkten noch vor Bochum. <http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=2blw>

Griesheim dagegen hat in der Südgruppe seinen ersten Mannschaftspunkt abgeben müssen, da man im südhessischen Duell gegen Viernheim nicht über das Viervier hinaus kam. <http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=2bls>

## Erste Doppelrunde in der Oberliga Ost

Mit vier Ersatzspielern angetreten konnte die SG Hungen/Lich nur einen Punkt aus der Doppelrunde ergattern. Während der amtierende Frankfurter Stadtmeister FM Jacek Dubiel an Brett 1 noch zwei Siege beisteuern konnte, wiesen die restlichen Bretter teils haarsträubende Punktverluste aus. Steinbach nutzt jedenfalls die Gunst der Stunde und Julia Schlein an Brett 5 gegen FM Gerd Euler die Schwäche des Augenblicks, um den 4,5- Sieg perfekt zu machen. Bereits am Samstag bezwang Steinbach die Neuberger mit 5-3 und führt nun alleine mit 3 Siegen die Tabelle der Staffel B an.

Mörtenbach und Gießen folgen auf Rang 2, da man Samstags jeweils gegen den Erfurter SK II bzw Oberursel mit 5-3 gewinnen konnte und am Sonntag ohne Remis ein Viervier erkämpfte.

SV Empor auf Platz 4 ist nun das beste Erfurter Team in der Klasse. Während Landestrainer IM Stefan Reschke den ehemaligen Deutschen Meister GM Thomas Luther in einer feinen Partie bezwingen konnte, ging der Kampf für Offenbach dennoch 5,5 verloren.

Ebenfalls gut aus dem Wochenende kamen Schönecks Team 2 und BvK Frankfurt, die erst (gegen Medizin bzw Hungen/Lich) einen, dann tags drauf (gegen Empor Erfurt bzw Neuberger) beide Mannschaftspunkte einfahren konnten.

Neuberger und Offenbach liegen nun beide nach drei Niederlagen gemeinsam am Tabellenende, Oberursel konnte sich nach der Niederlage am Samstag gegen Gießen durch den Sieg gegen den Erfurter SK II an diesen Vorbei auf die viertletzte Position der Tabelle schieben.

<http://schachbund.de/SchachBL/bedh.php?liga=olob>

Nachholpartie: Wiesbaden führt in der Hessenliga

Mit einem 5,5-2,5 Sieg hat sich der SV Wiesbaden in der Nachholpartie aus der dritten Runde gegen Tabellenschlußlicht SC Lorsch keine Blöße gegeben und die Tabellenführung der Hessenliga zurückerobert. [http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50hl\\_03.htm](http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50hl_03.htm)

In einer weiteren verlegten Partie aus der gleichen Runde, ohne weiteren Einfluss auf die Tabellenspitze, trennten sich Braunfels und Wieseck in der Landesklasse West mit einem Viervier. <http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50lkw03.htm>

Die DAM oder „Mama, warum gibt es denn zwei Frankfurt?“



„Ach, mein liebes Kind: weil Frankfurt zu groß ward, drum teilte man's ein, in eines an der Oder und das andere am Main!“

Und noch so'n schöner Abgleich: "Was dem einen sein Goethe, ist dem andern sein Kleist!"

Wann immer ich mit dem "anderen" Frankfurt in Verbindung komme, fällt mir sofort dieser Unsinn ein. Keine Ahnung warum man so einen Quatsch nicht irgendwann von seiner Festplatte löscht und lieber mit irgendeiner Neuerung in einer Schacheröffnung ersetzt ...

Sei's drum! Eines hat die Kleinstadt an der polnischen Grenze jedenfalls Mainhattan voraus: es ist Austragungsort einer Vorrunde zur Deutschen Amateurmeisterschaft geworden.

Dennoch ist aller Anfang schwer und bei 166 vermeldeten Teilnehmern schwang auch etwas Enttäuschung in den Reaktionen auf der Turnierseite mit, denn "man hätte aber gern auch noch 50 Spieler mehr aufgenommen".

Nur Aalen hat mit 156 Spielern aus dem Jahr Eins der DAM noch weniger zum Auftakt zu bieten. Die Veranstalter sind trotzdem optimistisch, denn der typische Teilnehmer ist Serientäter. Sofern der Austragungsort weiterhin zur Verfügung steht, werden auch die lokalen Teilnehmer immer wieder kommen und das Feld sicher wachsen.

Einziger Teilnehmer aus Hessen ist übrigens Gero Marten, der aktuelle Vereinsmeister der SG Turm Idstein, der aber leider seine Schlussrundenpartie verlor und auf Rang 11 keine besondere Chance auf eine Qualifikation für das Finale mehr hat. Aber es gibt ja noch 5 weitere Chancen:

Mehr Hessen trifft man dann auch sicherlich im zweiten Vorrundenturnier, kurz vor Weihnachten in Kassel. Mit 190 aktuell registrierten Teilnehmern ist das schwache Meldeergebnis aus dem Vorjahr deutlich übertroffen. <http://www.ramada-cup.de/>

Bezirk-5-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft am 19.12.2009

Nach langer Zeit findet mal wieder eine Bezirksmeisterschaft in der Frankfurter Nordweststadt statt: das 4er-Mannschaftsblitzen. Am Samstag, den 19. Dezember ab 14 Uhr werden die Teams aus dem Bezirk Frankfurt erwartet, die sich für den Wettkampf auf Hessenebene qualifizieren wollen, und natürlich auch die, die denen den Weg dahin so schwer wie möglich machen werden.

Titelverteidiger sind die Schachfreunde Frankfurt von 1921.

Eine Ausschreibung findet sich unter

[http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/55bmm\\_historie.htm](http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/55bmm_historie.htm)

Gruß,

Euer

Hans-Dieter Post